



PRO GUIDE

/ TAPA X-ALPS

INHALT

1	Einleitung	3
2	Beschreibung	4
3	Technische Daten	4
4	Materialien	4
5	Aufbau	5
6	Verbindung mit dem Gurtzeug	6
7	Packanleitung	7
8	Schlusswort	15



1 EINLEITUNG

Willkommen bei skywalk!

Wir gratulieren Dir herzlich zu Deinem neuen TAPA X-ALPS Rettungsgerät und danken Dir für Dein Vertrauen in uns und unsere Produkte. In diesem Handbuch findest Du alle produktspezifischen Informationen, die Dich umfassend über den richtigen Gebrauch des Rettungsgerätes informieren.

Allgemeine Informationen über die wichtigsten Sicherheitsrelevanten Themen zum Umgang mit Deinem Rettungsgerät sind aus dem beiliegenden „BASIC GUIDE“ zu entnehmen, diesen findest Du auch unter:

<https://skywalk.info/de/downloads/download-category/manuals/>

Für Anregungen, Fragen oder Kritik sind wir jederzeit offen und stehen Dir gerne für Auskünfte zur Verfügung!

Dein skywalk Team
PURE PASSION FOR FLYING

Version 1.0 / 02_2021
Die aktuellste Version des Handbuches findest Du auf
www.skywalk.info

2 BESCHREIBUNG

Die skywalk TAPA X-ALPS zeichnet sich durch höchste Zuverlässigkeit und Festigkeit, schnellste Öffnungszeit bei geringer Sinkgeschwindigkeit, hoher Pendelstabilität, ultraleichtem Gewicht und minimalem Packmaß aus. Der symmetrische Aufbau reduziert die Abdrift auf ein Minimum, eine gerichtete Fahrt ist nicht vorgegeben.

Die TAPA X-ALPS Rettungsgeräte sind Kreuzkappen-Mittelleinenrettungsgeräte mit eingezogenem Scheitel und geteilten Bahnen. Optimierter Zuschnitt und differenzierte Luftdurchlässigkeit durch spezielle Verarbeitung und Materialmix ergeben ein Rettungsgerät modernster Bauart. Die verwendeten Leichtmaterialien setzen eine gewisse Vorsicht in der Handhabung voraus. Bei sorgfältiger Behandlung wird das Rettungsgeräte auch noch nach vielen Jahren top in Schuss sein

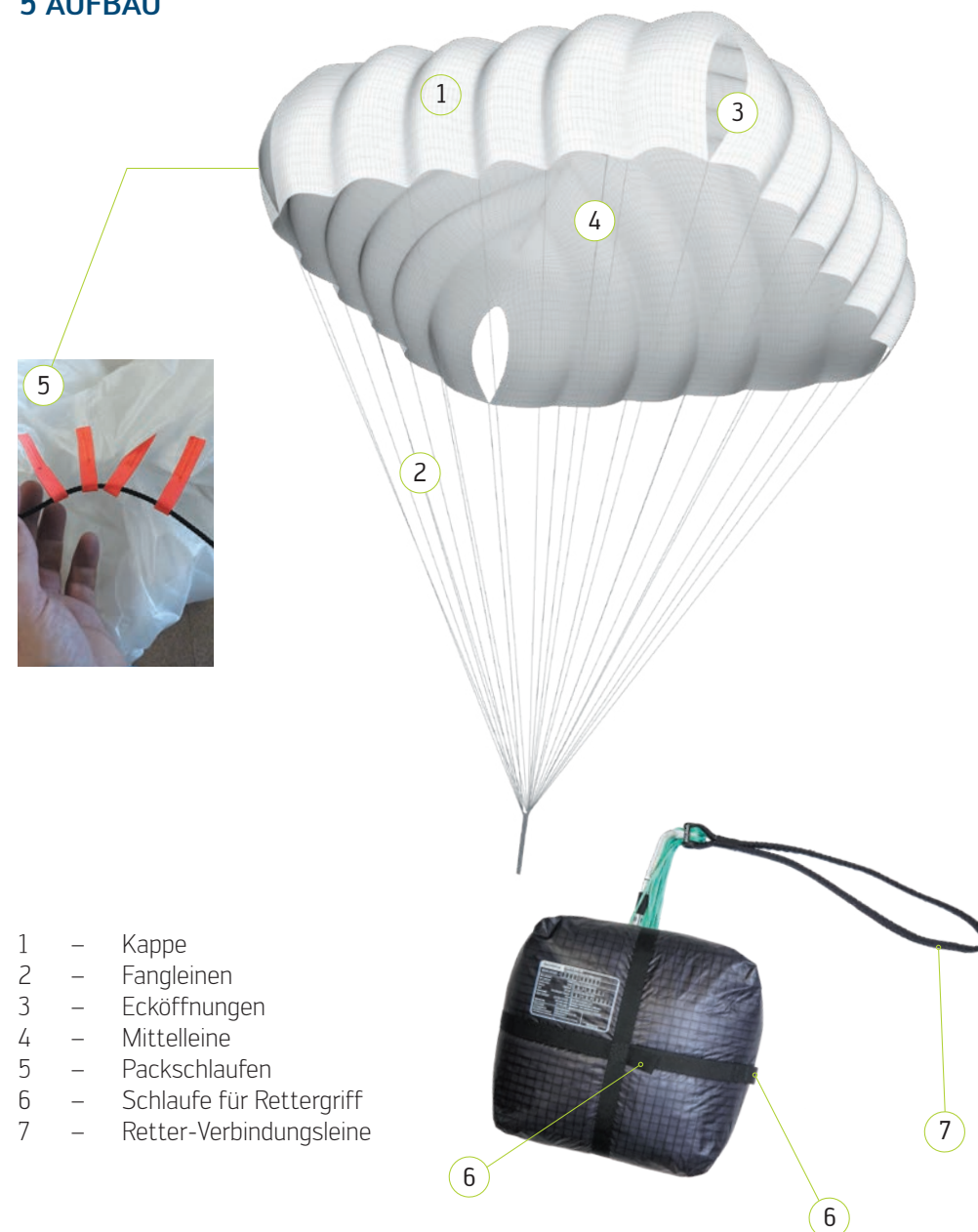
3 TECHNISCHE DATEN

Größe	90	105
Fläche (m ²)	24,8	28,05
Anzahl Bahnen	20	20
Gesamtleinenlänge (m)	4,1	5,8
Gewicht (g)	784	895
Sinkgeschwindigkeit (m/s)	5,3	5,3
maximale Anhängelast (kg)	90	105
minimale Anhängelast (kg)	50	50
Nr. der EN-Prüfung	EP 306.2020	EP 322.202
Packvolumen (l)	2,0	2,6

4 MATERIALIEN

Segel:	NYLON 6.6 10D ripstop
Leinen:	LIROS DC201 & DC161, Rettungsleine 1628/29
Gurtband:	9,5mm PA
Leinengummi:	Gummiring auf Silikon Basis (Rainbow LOOM)
Hauptaufhängegurt:	Dyneforce 78 Shield Solid 4mm

5 AUFBAU



6 VERBINDUNG MIT DEM GURTZEUG

Um die Verbindung zwischen Rettungsgerät und V-Leine herzustellen, musst Du einen ovalen Schraubschäkkel mit mindestens 2400 daN Zugfestigkeit verwenden. Dabei müssen die Verbindungselemente auf beiden Seiten des Schraubschäkels mit Gummiringen mittels Larks Head Knoten, mit Fixierband oder einem Neoprenschutz gegen Verrutschen und Abnutzung gesichert werden (1).

Eine Alternative ist die Verbindung der beiden Gurte mittels Verschlaufens (2).



①



②

Um die Verbindung von äußeren Einflüssen zu schützen und zusätzlich zu fixieren, empfiehlt es sich den mitgelieferten Neoprenschutz zu verwenden. Schiebe diesen, bevor du mit der Verbindung startest, auf die Verbindungsleine des Gurtzeuges oder des Frontretters. Nachdem Du das Rettungsgerät mit einer der beiden oben genannten Variante verbunden hast, wird zu guter Letzt die Verbindung mit der Neoprenabdeckung abgedeckt.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Verbindung mittig erfolgt, d. h. beide Verbindungsleinen, die zu den Schultergurten führen, gleich lang sind. Hat das Gurtzeug keine integrierte Befestigungsmöglichkeit für das Rettungsgerät an den Schultergurten, dann kann man die Rettungsgeräte-Verbindungsleine auch an beiden Hauptkarabinern befestigen.

7 PACKANLEITUNG

Alle skywalk TAPA X-ALPS Gleitschirm-Rettungsgeräte werden im Herstellungsbetrieb von skywalk überprüft und gepackt. Es wird empfohlen, dass das Rettungsgerät vor dem Einbau in das Gurtzeug nochmals von einem entsprechend qualifiziertem und erfahrenen Fachmann neu gepackt wird.

Die Wirksamkeit des Rettungsgerätes und seine Eigenschaft Leben retten zu können, hängen davon ab, dass es richtig gepackt wurde. Im Zweifelsfall oder wenn Du irgendwelche Fragen hast, dann wende Dich bitte an Deinen Fluglehrer oder skywalk Händler.

Tipp:

Ein Packvideo dazu findest Du auf: <https://www.youtube.com/watch?v=1HY9F1pFeek>

VORBEREITUNG

- Vor dem Packen muss das Rettungsgerät gelüftet werden, idealerweise für 12 Std. in einem kühlen, trockenen Raum.
- Der Platz zum Packen muss groß genug, sauber, eben und trocken sein.
- Das Rettungsgerät ist einer Sichtkontrolle zu unterziehen und auf Beschädigungen des Tuches, der Leinen, der Aufhängepunkte sowie des Softlinks zu überprüfen.



DEIN LEBEN HÄNGT IM FALLE IHRES EINSATZES VON DER FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT DEINER RETTUNG AB. UNSACHGEMÄSSE HANDHABUNG, FALSCHER EINBAU, UNSACHGEMÄSSE LAGERUNG ODER FEHLER BEIM PACKEN KÖNNEN FATALE FOLGEN HABEN. IM ZWEIFELSFALL ALSO IMMER VON EINEM FACHMANN PACKEN LASSEN!

PACKVORGANG

Gehe beim Packen Deines Rettungsschirmes wie folgt vor:

1. Führe die 20 Packschlaufen mittels einer Leine der Reihe nach zusammen und vergiss dabei die etwas tiefer an der Bahn angebrachten 4 Eckschlaufen nicht.



2. Fixiere anschließend die Packschlaufen und bringe den Hauptgurt sowie die daran eingeschlauten Fangleinen unter Spannung.



3. Die TAPA X-ALPS ist eine Kreuzkappe mit 4 Eckpunkten, weshalb eine Ecke unten, je eine links und rechts sowie eine oben zu Liegen kommen wird. Wir beginnen mit der ersten Ecke unten und streifen diese glatt auf den Tisch.



4. Die Basis wird dabei vom Leinenanknüpfungspunkt zum nächsten entlang der Naht auf die sortierende Seite gezogen und die Bahn überkreuzt glattgestriffen. Ein Leinenrechen und Gewicht helfen Dir dabei die bereits sortierten Leinen zu fixieren.

5. Die darauffolgenden Bahnen sind nun rechteckig und etwas leichter zu legen.



6. Nun kommt die jeweils zu einer Seite zeigende Ecke, welche ebenfalls wie im Bild überkreuzt gelegt wird.



7. Darauffolgend kommen wieder rechteckige Bahnen bis hin zur nächsten Ecke, welche nun die oberste und letzte auf dieser Seite ist. Vergewissere Dich, dass sich nun ein Kanal gebildet hat, durch den Du die Tischunterlage sehen kannst. Diesem widmen wir später nochmal unsere Aufmerksamkeit.



8. Wiederhole nun die Schritte 4 bis 7 für die zweite Seite.

9. Anschließend widmen wir uns wieder dem Kanal und streifen die Anknüpfungspunkte der Mittel-
leinen frei vom Tuch.

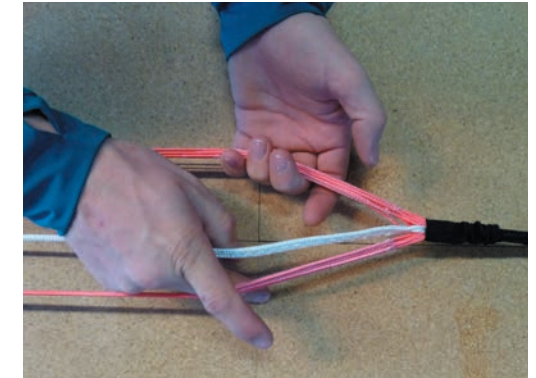


10. Das überflüssige Tuch kann wie im Bild einfach im inneren des Kanals nach oben geschoben werden.
Grund dafür ist, Verbrennungen des Tuchs bei einem Öffnungsschlag zu vermeiden.

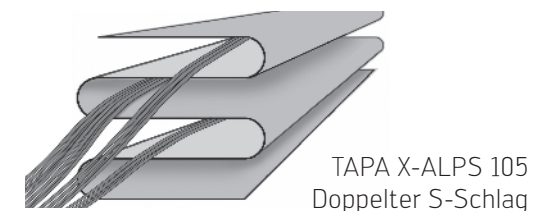
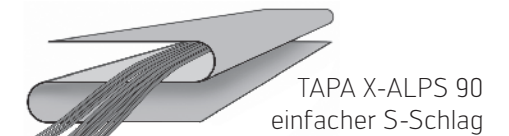


11. Nun sind wir fertig mit dem sortieren der Bahnen und

12. es kann entlang der Fangleinen Richtung Hauptgurt kontrolliert werden ob die Mittelleine frei läuft.



13. Falte das Rettungsgerät nun mit dem Deiner Größe entsprechenden „S-Schlag“ und platziere den Rettungsgerätecontainer so, dass die Rettungsklappe mit dem Gummiloop von der Basis aus gesehen zur Seite schaut.



14. Lege die Rettung nun schlangenförmig in den Container und achte dabei dass Länge und Breite gut genutzt wird.



15. Anschließend werden die ersten drei Rettungsklappen verschlossen und mit einem kleine Leinenloop fixiert. Diese Methode wird später bei einem Öffnungsschlag Verbrennungen vermeiden, da erst die Leinenbünde frei werden und nicht mit dem Tuch in Kontakt kommen.



16. Nun werden vom Hauptgurt beginnend die Leinenbündel in Form von Achtern geschlaucht. Verwende zur Fixierung der Leinenbündel Leinengummis auf Silikonbasis. Dabei ist darauf zu achten, dass sich kein Leinenknoten im Leinenloop befindet. Die geeigneten Packgummis erhältst Du bei Deinem Händler oder bei skywalk direkt. Achte dabei darauf, zum ersten Achter ca. 30cm frei zu lassen. Diese Länge wird für den finalen Leinenloop benötigt.



17. Verstaue die Leinenbündel in der letzten Rettungsklappe und fixiere diese mit dem restlichen Leinenweg, den wir unter Schritt 16 übrig ließen.

Das Rettungsgerät ist nun fertig gepackt!

8 SCHLUSSWORT

Das skywalk TAPA X-ALPS Rettungsgerät steht an der absoluten Entwicklungsspitze im Markt der ultraleichten Kreuzkappen-Rettungsgeräte. Diese Rettung zu entwickeln hat uns viel Zeit gekostet und immens viel Spaß bereitet. Wir sehen in der Entwicklung die Herausforderung, ein für jeden Bereich und individuellen Geschmack passendes Produkt zu bauen.

Wir wünschen Dir viel Spaß beim Fliegen, dass Du Deine Rettung letztendlich niemals wirklich brauchst und **HAPPY LANDINGS!**

Dein skywalk Team

Skywalk GmbH & Co. KG

Windeckstr. 4 | 83250 Marquartstein

+49 (0) 8641/69 48 0

info@skywalk.org | www.skywalk.info

SKYWALK

   PURE PASSION FOR FLYING